



# K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

## Schädlinge im Raps

28. - 31. März 2011

Der Wassermangel hat den Raps bisher massiv beeinflusst. Je nach Verfügbarkeit des Grundwassers herrschen teilweise innerhalb der Bestände sehr unterschiedliche Entwicklungsstadien. Vereinzelt Pflanzen an der Mosel zeigen bereits offene Blüten. Der Niederschlag am Donnerstag (landesweit etwa 3mm) hat den Zuflug des Rapsglanzkäfers gestoppt. Die bereits im Bestand befindlichen Käfer sind durch den Regen weitgehend inaktiv und verstecken sich zwischen den Blütenknospen. In den weit entwickelten Beständen finden sich je nach Region 1-3 Käfer pro Pflanze.

Die Gelbschalen sind nur in der Lage den Zuflug der Rapsglanzkäfer zu erfassen. Um festzustellen, ob die Schadschwelle überschritten ist, wird die so genannte Klopfprobe angewendet. Dabei werden 10 Gruppen von jeweils 10 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld) zufällig ausgewählt und kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer von der Pflanze in die Schale herab und können gezählt werden. Die Schadschwelle liegt bei 4-6 Rapsglanzkäfern/Pflanze. Die Methode ist am besten um die Mittags- oder Nachmittagszeit durchzuführen, wenn die Tiere die größte Aktivität zeigen. Klopfproben in den Morgen- oder Abendstunden liefern keine eindeutigen Ergebnisse. Die Anwendung der Klopfprobe macht nur Sinn ab Beginn des Knospenstadiums (BBCH 50), nicht früher.

**Tabelle 1:** Klopfprobe vom 31. März 2011. Angegeben ist die mittlere Anzahl der Rapsglanzkäfer pro Pflanze.

| Standort<br>Sorte  | Differdange<br>Exquisite (H) | Burmerange<br>Adriana (L) | Everlange<br>Billy (L) | Christnach<br>Exocet (H) | Reuler<br>Safran (H) |
|--|------------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------------|----------------------|
| <b>Rapsglanzkäfer</b><br>Bekämpfungsrichtwert<br>4-6 Käfer pro Pflanze | 0                            | 2-3                       | 1-2                    | 0                        | 0                    |
| Entwicklungsstadium Raps<br>(angegeben in BBCH*)                       | 37                           | 55                        | 51                     | 38                       | 30                   |

\* BBCH 30 = Beginn des Längenwachstums; BBCH 37 = Siebtes gestrecktes Internodium; BBCH 38 = Achstes gestrecktes Internodium; 51 = Blütenknospen inmitten der obersten Blätter und von oben sichtbar, 55 = Einzelblüten sichtbar aber noch geschlossen.

Für Samstag (02. April) sind sommerliche Temperaturen angesagt. Mit stärkerem Zuflug des Rapsglanzkäfers ist dann wieder zu rechnen. An der Mosel und in weit entwickelten Beständen des Gutlands sollte man die Bestände mittels Klopfprobe kontrollieren. Am Feldrand sieht der Befall meist schlimmer aus, als er es tatsächlich ist, weil sich der Rapsglanzkäfer dort erst ansammelt und dann langsam in den Pflanzenbestand einwandert. Also kontrollieren Sie bitte auch in der Feldmitte auf Befall.

Bitte beachten Sie bei Insektizidapplikationen unter allen Umständen die rechtlichen Schutzaufgaben, insbesondere den Bienenschutz!

KONTAKT Rapsschädlinge: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.